

Eidgenössischer Nationalturnverband (ENV)

Der Eidgenössische Nationalturnverband (ENV) wurde im Jahre 1933 in Bern gegründet und konnte somit im Jahre 2008 sein 75-jähriges Verbandsjubiläum feiern.

Der ENV fördert diese einzigartige Sportart und vertritt seine Interessen in der Öffentlichkeit. Der ENV ist ein Partner- und Fachverband des Schweizerischen Turnverbandes, mit welchem er jeweils alle sechs Jahre am Eidgenössischen Turnfest als Ausrichter des Nationalturnwettkampfes zeichnet. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt und betrifft vor allem die Bereiche Anlässe und Technik. Am Eidgenössischen Turnfest wird jeweils der Eidgenössische Festsieger im Nationalturnen erkoren.

Dem ENV gehören elf Teilverbände aus der Deutschschweiz und aus der Romandie an, welche jeweils in ihrer Region eigene Teilverbands- oder Kantonalverbands-Nationalturntage durchführen. Neben den Nationalturntagen werden im ENV auch Steinstoss-Wettkämpfe und Sägemehl-Ringeranlässe durchgeführt.

Die reinen Schwingeranlässe werden vom Eidgenössischen Schwingerverband organisiert.

Was ist Nationalturnen

Nationalturnen ist eine traditionsreiche Sportart, die geistig und körperlich viel Beweglichkeit, Vielseitigkeit und Flexibilität abverlangt. Bereits seit rund fünfhundert Jahren bestreitet man diesen Wettkampf, welcher nur in der Schweiz ausgeübt wird. Es ist eine Mehrkampfsportart und wird in einem turnerischen Teil (die sogenannten Vornoten) und einem Zweikampfteil mit Ringen und Schwingen durchgeführt.

Voraussetzungen zu einem erfolgreichen Nationalturner sind: Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, sowie taktisches und technisches Flair. Dadurch haben in der Regel vielseitige Athleten eher mehr Erfolg als die Spezialisten.

Der ENV und die Teilverbände bieten nebst dem Mehrkampf auch Einzelwettkämpfe in den Disziplinen Sägemehlringen und Steinstossen an. Die Disziplinen Steinstossen, Steinheben und Hochweitsprung werden an den verschiedenen Turnfesten im Vereinswettkampf angeboten. Weitere Einzelwettkämpfe wie Steinheber- oder Hochweitsprungmeisterschaften könnten eine Zukunftsvision sein!

Je nach Alter wird in acht Kategorien von einem 5-Kampf bis 10-Kampf geturnt, wobei gewisse Disziplinen wählbar sind.

Die Disziplinen

Steinheben

Mit der linken und rechten Hand wird (mit einem Unterbruch dazwischen) ein Stein ab Kniehöhe bis zur vollen Streckung des Körpers möglichst oft hochgestemmt.



Weitsprung

Mit freiem Anlauf wird von einem Sprungbalken aus so weit als möglich gesprungen.



Schnell-Lauf

Je nach Kategorie wird ein 60-, 80- oder 100-Meter-Lauf so schnell wie möglich zurückgelegt.



Freiübung

Eine vorgegebene oder selbstgewählte Bodenübung wird dem Kampfgericht vorgestellt.



Hochweitsprung

Mit geradem Anlauf wird ab dem Weitsprungbalken über eine Hochsprunglatte gesprungen. Die Weite beträgt dabei einen Meter mehr als die Höhe. Zum Beispiel: 2,15 m weit und gleichzeitig 1,15 m hoch.



Steinstossen

der Stein wird mit freiem Anlauf ab einem Balkensegment so weit wie möglich gestossen



Ringen

Der Zweikampf findet im Sägemehl statt. Es wird versucht, den Gegner auf den Rücken zu legen. Gefährliche und Schmerzgriffe sind nicht erlaubt.



Schwingen

Die Gegner fassen sich an den Schwingerhosen und versuchen sich gegenseitig auf den Rücken zu legen. Der Schwingführende muss für den gültigen Sieg mindestens mit einer Hand Griff an den Schwinghosen halten.



Weitere Infos erhalten Sie auf www.env-afgn.ch

..... oder bei nachfolgenden Personen:

Geri Haussener (Medienchef ENV)

Telefon: 079 638 31 75 (P) oder 043 259 52 71 (G)

E-Mail: gerihaussener@hotmail.com sowie
geri.haussener@sport.zh.ch

Abraham Krieger (Zentralpräsident ENV)

Telefon: 041 980 21 11 oder 041 469 92 12

E-Mail: president@env-afgn.ch

Barbara Hauser-Anderhub (Sekretariat ENV)

Telefon: 055 440 92 51 oder 079 670 20 13

E-Mail: sekretariat@env-afgn.ch